

SIEC-Test in der Fusionskontrolle – Folgen für die Rechtsanwendung

Dr. Ulrich Heimeshoff

Übergang zum SIEC Test

- Frühere Regelung in deutschem Kartellrecht war marktstrukturorientiert.
- Fusion darf untersagt werden, wenn mit einer Entstehung oder Verstärkung einer marktbeherrschenden Stellung zu rechnen ist.
- Europäischer Ansatz stärker wirkungsorientiert.
- Ist mit einer Einschränkung wirksamen Wettbewerbs zu rechnen?

Gründe

- Schließung potenzieller Lücken unter dem Marktbeherrschungstest.
- Insbesondere Oligopolmärkte mit differenzierten Gütern.
- Verstärkte Nutzung ökonomischer Analyseinstrumente.
- Augenmerk auf unilaterale Effekte.
- Insgesamt wenig Lückenfälle: Beispiele T-Mobile Austria/tele.ring.
- tele.ring als Triebfeder des Wettbewerbsdrucks.

Implementierung

- Wirkungsorientierung sorgt dafür, dass das Verhalten der Marktteilnehmer stärker als zuvor analysiert werden muss.
- Welche Instrumente stehen dafür zur Verfügung?
 - Diversion ratios
 - Win/Loss-Analysen
 - Bidding studies
 - Merger simulation
 - Upward pricing pressure (UPPI) und Gross upward pricing pressure index (GUPPI)

Diversion ratios

- Bestimmung des nächstmöglichen Substitutes und Beurteilung der Wettbewerbsintensität.
- Frage: Preis von Marke A steigt. Welcher Anteil der Kunden, die Marke A verlassen kauft nun Marke B?
- Approximiert durch: (Kreuzpreiselastizität B zu A)/Eigenpreiselastizität von A.
- Basiert auf Nachfrageschätzung mit Transaktionsdaten (z.B. GfK) oder Umfragedaten.

Win/Loss Analysen

- Wer ist der nächste Wettbewerber eines Unternehmens?
- Wanderung von Konsumenten.
- Von welchen Marktteilnehmer gewinnt das Unternehmen?
- Gegenüber welchen Marktteilnehmern verliert das Unternehmen?

Bidding Studies

- Erfolgt Wettbewerb in Form von Ausschreibungen und Geboten, kann Wettbewerbsverhalten durch Bidding Studies analysiert werden.
- Wie viele Unternehmen sind für ein wettbewerbliches Ergebnis notwendig?
- Sind die fusionierenden Unternehmen enge Wettbewerber?
- Analyseansätze:
 - Effekt der Anzahl der Bieter auf den Preis.
 - Ausmaß bisherigen Wettbewerbs zwischen fusionierenden Firmen.
 - Wie oft haben diese Firmen in der Vergangenheit die besten Gebote gestellt?

Merger Simulation

- Schätzung der Nachfragefunktion.
- Berechnung der Eigen- und Kreuzpreiselastizitäten.
- Unterstellung eines Marktmodells wie z.B. Bertrand-Wettbewerb (Preiswettbewerb).
- Berechnung des Marktergebnisses für den Fusionsfall.

Upward Pricing Pressure

- Bewertung unilateraler Effekte eines Mergers.
- Differenzierte Produkte.

$$UPP_1 = D_{12} (P_2 - C_2) - E_1 C_1$$

D_{12} : Diversion Ratio zwischen Produkt 1 und 2

P_1, P_2 : Preise Produkte 1 und 2

C_1, C_2 : Grenzkosten Produkt 1 und 2

$E_1 C_1$: Effizienzgewinn von Produkt 1 durch Fusion

E_1 : Effizienzfaktor

Upward Pricing Pressure

Zweiteiliger Index:

- Teil 1: Diversion Ratio: Wenn Preis 1 fällt, wie viel Nachfrage wird von Produkt 2 gewonnen
- Multipliziert mit der Marge von Produkt 2.
- Teil 2: Effizienzgewinn durch Fusion.
- (Teil 1: wertmäßiger Zugewinn)-(Teil 2: Effizienzgewinn).
- Nachfrageschätzung und Elastizitätsberechnung nach wie vor notwendig.
- Effizienzgewinn?

Upward Pricing Pressure

- Analyse zweier gegenläufiger Effekte.
- Preiserhöhungen durch abnehmenden Wettbewerb.
- Potenzielle Preissenkungen durch Effizienzgewinne.

$$D_{12}(P_2 - C_2) > E_1 C_1 \rightarrow \text{UPP}$$

$$D_{12}(P_2 - C_2) < E_1 C_1 \rightarrow \text{Kein UPP}$$

Gross Upward Pricing Pressure

- Variante des UPP-Tests ohne explizite Berücksichtigung von Effizienzeffekten.
- Drückt Anreiz der Preisanhebung der Höhe nach aus.

$$GUPPI_1 = D_{12} \left[(P_2 - C_2) / P_2 \right] \cdot \frac{P_2}{P_1}$$

- $GUPPI > 10\%$: Untersagung.
- $GUPPI < 5\%$: Freigabe.
- Schwellenwerte?

Beurteilung UPP

Stärken UPP versus Marktbeherrschung:

UPPI

Vorteile:

Tatsächliche
Wettbewerbsnähe

Schließung
Anwendungslücken

Berücksichtigt Effizienzen

Nachteile:

Kein Ausweis vermuteter
Höhe der Preisanhebung

Keine
Preisinterdependenzen

GUPPI

Vorteile:

Tatsächliche
Wettbewerbsnähe

Schließung
Anwendungslücken

Berücksichtigt keine
Effizienzen

Nachteile:

Keine
Preisinterdependenzen

Keine Effizienzen

Marktbeherrschungstest

Keine Berücksichtigung
der genannten Aspekte

Vorteile SIEC-Test

- Integration neuer ökonomischer Erkenntnisse erleichtert.
- Flexible Erfassung von Fusionen, die sich potenziell negativ auf den Wettbewerb auswirken.
- Fusionskontrollrechtliche Entscheidungen können ökonomisch besser fundiert und begründet werden.
- SIEC-Kriteriums hilft bestehende Schwächen des Marktbeherrschungskonzepts abzumildern.
- Einbeziehung ökonomischer Gutachten sowie statistischer Methoden in behördliche und gerichtliche Verfahren werden vereinfacht.

Vorteile SIEC-Test

- Fehleranfälligkeit auf EU-Ebene bisher nicht evaluiert.
- Unklar, ob durch SIEC wesentliche Änderungen.
- SIEC erfasst Auswirkungen von Fusionen direkt.
- In Ausschreibungsmärkten kann anhand der jeweiligen Bieterdaten direkt gemessen werden, welche Preiszugeständnisse eine Zusammenschlusspartei bei Teilnahme der anderen Fusionspartei sowie dritter Anbieter gemacht hat.
- Aus den Ergebnissen lässt sich unmittelbar ablesen, inwieweit der geplante Zusammenschluss negative Wettbewerbswirkungen hervorruft.

Fazit

- SIEC-Test bietet gewisse Vorteile in Bezug auf die Anwendung ökonomischer Analyseinstrumente.
- Schließt einige Anwendungslücken.
- Datenbedarf und Aufwand könnten steigen.
- Änderung der Entscheidungen im Vergleich zum bisherigen Marktbeherrschungstest?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Ulrich Heimeshoff

Ulrich.Heimeshoff@dice.uni-duesseldorf.de

0211 / 81 – 15 495

www.dice.uni-duesseldorf.de